

## Ich geh durch einen grasgrünen Wald

1. Ich geh durch ei - nen gras - grü - - nen Wald und  
 2. O sing' nur, sin - ge, Frau Nach - - ti - gall! Wer  
 3. Nun muss ich wan - dern berg - auf, berg - ab; die

3

1. hö - re die Vö - ge - lein sin - - gen. Sie sin - gen so jung, sie  
 2. möch - te dich, Sän - ge - rin, stö - - ren? Wie won - nig - lich klingt's im  
 3. Nach - ti - gall singt in der Fer - - ne. Es wird mir so wohl, so

6

1. sin - gen so alt, die klei - - nen Vö - ge - lein  
 2. Wi - - der - hall! Es lau - schen die Blu - men, die  
 3. leicht am Stab, und wie ich schrei - te hi -

8

1. in dem Wald, die hör ich so ger - ne wohl sin - - gen.  
 2. Vög - lein all und wol - len die Nach - ti - gall hö - - - ren!  
 3. nauf, hi - nab: die Nach - ti - gall singt in der Fer - - - ne!

Text: 1. Str. Volkslied; Str. 2+3 Hermann Kletke 1841. Melodie: Volkslied aus Hessen. Satz: Jürgen Pfister 2011.  
 © Strube Verlag, München